VORSPRUNG DURCH
FORTBILDUNG

DGÄZ



Zahntechniker/innen

APW CURRICULUM

„FUNKTIONELLE & ÄSTHETISCHE ZAHNTECHNIK“

APW Akademie Praxis und Wissenschaft

ZID

DGÄZ

Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin e.V.



APW CURRICULUM „FUNKTIONELLE & ÄSTHETISCHE ZAHNTECHNIK“

Die **Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin** (DGÄZ) hat in Kooperation mit der Zahntechniker-Innung Düsseldorf (ZID) das Curriculum „Funktionelle & Ästhetische Zahntechnik“ initiiert. Nachdem unsere 1. Serie in Rekordzeit ausgebucht war, bieten wir ab Herbst 2012 eine 2. Serie an.

Ein starkes Trio für Ihre gute Zukunft.

APW Akademie Praxis und Wissenschaft

ZID

DGÄZ

Ihre Vorteile als Zahntechniker/in:

Anerkennung der weiter gehenden zahntechnischen Fachkompetenz nach Prüfung durch die DGÄZ und ZID zum/zur „Experten/Expertin für funktionelle & ästhetische Zahntechnik“. Die DGÄZ und die ZID bieten das Curriculum in Kooperation mit der Akademie Praxis und Wissenschaft der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) an.

Perfekte Funktion und Ästhetik lassen sich mit einer hohen Ergebnisqualität nur durch das reibungslose Zusammenspiel in einem qualifizierten Team von Zahnarzt und Zahntechniker erzielen. Es besteht auch die Möglichkeit als Team „Zahnarzt – Zahntechniker“ an diesem Curriculum teilzunehmen. Es wird das aktuelle Spektrum der funktionellen und ästhetischen Prothetik in Verbindung mit Zahntechnik abgedeckt. Hochqualifizierte Referenten aus der Praxis bilden Sie an sechs Wochenenden zum/zur fundierten Zahntechniker/in für Funktion und Ästhetik aus.
Die gesamte Fortbildung umfasst ca. 1,5 Jahre und findet an sechs zweitägigen Wochenendveranstaltungen statt. Die Prüfung findet an einem 7. Wochenende statt.

KURSDETAILS

Die vollständigen Kursinhalte finden Sie unter **www.apw-online.com**

Referenten:

- Dr. Diether Reusch
- Prof. Dr. Florian Beuer
- ZTM Paul-Gerd Lenze
- Dr. Siegfried Marquardt
- ZTM Ernst Oidtmann
- Dr. Ephraim Nold
- Dr. Jan-Frederik Güth
- Dr. Michael Vogeler
- ZTM Jürg Stuck
- ZTM Josef Schweiger
- ZTM Stefan Schunke
- ZTM Andreas Kunz
- ZTM Rainer Semsch
- ZTM Peter Schaller
- ZTM Erhard Scherpf

Weiteren Referenten werden ggf. in Abstimmung mit den Fachgesellschaften Lehraufträge vom Direktorium der APW erteilt.

Kursgebühr:

- WK 1 – WK 7 je 600,00 € für Nichtmitglieder
- WK 1 – WK 7 je **550,00 € für APW-/DGÄZ-Mitglieder**
- Gebühr für freiwilligen Fotokurs: 400,00 €

Kurszeiten: WK 1 – WK 6 findet jeweils an zweitägigen Wochenendveranstaltungen statt. Die Prüfung findet an einem 7. Wochenende statt.

Kursdauer: ca. 1,5 Jahre

Termine: Die Terminplanung erfolgt für jede Serie individuell und richtet sich nach der Anzahl der vorliegenden Anmeldungen und den jeweils eingesetzten Referenten. Eine Mindestteilnehmerzahl von 16 Personen ist erforderlich.

Voraussetzung: 5 Jahre nachgewiesene Berufserfahrung als Zahntechniker/in nach abgeschlossener Prüfung

Veranstaltungsort: Die Veranstaltungsorte sind noch nicht bindend festgelegt.

Fortbildungspunkte: Insgesamt 87 Fortbildungspunkte werden für den Besuch des Curriculums vergeben.

Hinweis: Module sind auch einzeln bzw. ohne Prüfung buchbar.

MODULÜBERSICHT

WK 1 | Grundlagen der ästhetischen Zahnmedizin

- Kommunikation mit dem Patienten
- Ästhetische Analyse
- Dreieck Patient – Zahnarzt – Zahntechniker
- Farbbestimmung
- Anwendung künstlerischer und wissenschaftlicher Regeln in der ästhetischen Zahnmedizin mit prakt. Übungen
- Idealvorstellungen: Natürliche Symmetrie und Variationen OK-Frontzähne
- Perspektive und Sinnestäuschung – Veränderung der Wahrnehmung einzelner Zähne
- Preisfindung für zahntechnische Leistungen

Voraussichtlicher Veranstaltungsort: Westerburg*

Praktische Übungen: Ästhetische Analyse | Farbbestimmung

Kostenpflichtiges Zusatzmodul* am gleichen Wochenende auf freiwilliger Basis: 1 Tag prakt. Fotokurs mit einem Profifotografen nach Richtlinien der DGÄZ. Fotodokumentation, Bearbeitung, Analyse und Archivierung.

WK 2 | Fallplanungstraining und Prüfungsvorbereitung

- Analyse – Diagnostik – Patientenkommunikation auch aus der Sicht der Zahntechnik. Dieses Vorgehen erfordert eine enge Zusammenarbeit der unterschiedlichsten medizinischen Fachrichtungen.
- Skelettale und dentale Strukturen als Aufgabenstellung.
- Sprachmuster als Rückschluss für die prothetische Arbeit.
- Modellanalyse für die Planung von Zahnersatz.
- Der Weg vom funktionellen Wax-Up zur fertigen Restauration.
- Anforderungen für die direkte Kommunikation mit dem Patienten. Vorgehen und spezielle Materialauswahl aus zahntechnischer Sicht und deren Einfluss auf das funktionell / ästhetische Ergebnis. (Teamwork zwischen Zahntechniker und Behandler)

Der Referent stellt Fallplanungsunterlagen (Ausgangsbefunde, Modelle, Fotos) vieler eigener komplexer Fälle (Ästhetikanalyse Rot / Weiß / Funktion / KFO) zum Planungstraining bereit. Im Verlauf des Kurses werden anhand vorgetragener oder eigener Fälle der Kursteilnehmer Therapiewege kritisch diskutiert und weitere Therapievorschläge erörtert.

Voraussichtlicher Veranstaltungsort: Westerburg*

WK 3 | Funktion und Ästhetik der Zähne

- Funktionsdiagnostik, Behandlungsplanung und funktionsbezogene Vorbehandlung
- Aufnahmeuntersuchung
- Schädelgerechte OK-Übertragung
- IKP oder zentrische Relation
- Vorbehandlung mittels Aufbiss-Schiene und temporärer Behandlungsrestauration
- Okklusionskonzepte
- Diagnostisches Einschleifen und Aufwachsen
- Rekonstruktion parafunktionierender Patienten
- Rekonstruktion von Deckbisspatienten
- Fallbeispiele komplexer Rekonstruktionen

Voraussichtlicher Veranstaltungsort: Westerburg*

Zur Anmeldung und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die APW.

Geschäftsstelle der Akademie Praxis und Wissenschaft
Liesegangstraße 17a · 40211 Düsseldorf

Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Edith Terhoeve
Telefon 0211 669673-44
E-Mail apw.terhoeve@dgzmk.de
www.apw-online.com

*Die Veranstaltungsorte sind noch nicht bindend festgelegt.

MODULÜBERSICHT

WK 4 | Vollkeramische Restaurationen

- Ästhetikanalyse, Fotodokumentation, Wax-up
- Gesichtsbogen versus Ästhetikbogen
- Transfer aller wichtigen ästhetischen Parameter der Mundsituation in den Artikulator
- Mock-up Einprobe
- Minimalinvasive Zahnpräparation mittels Präparationsschlüssel
- Werkstoffauswahl für die vollkeramischen Restaurationen
- Gerüst und Konnektordesign
- Grundregeln im Umgang mit neuen vollkeramischen Materialien
- Ästhetisch-funktionelle Provisorien
- Farbanalyse / Kommunikation der Farbe
- Einprobe der Rekonstruktion
- Temporäre und definitive Eingliederung der Rekonstruktion
- Nachsorge

Implantologie und Implantatprothetik

- Grundlagen der ästhetischen Implantologie
- Planung aller funktionellen und ästhetischen Parameter
- Implantologie aus chirurgischer Sicht
- Freilegungstechniken
- Implantologie aus prothetischer Sicht
  · Implantatprothetische Behandlungskonzepte
  · Implantatbohrschablonen (z. B.: med 3D)
  · Planung (Abnehmbare oder festsitzende Rekonstruktion)
- Abutmentauswahl
- Möglichkeiten durch die Anwendung von CAD-CAM-Verfahren
- Virtuelle Planung versus Planung durch eine individuelle Modelation auf dem Meistermodell
- One-Abutment-one-Time-Konzept
- Einteilige versus zweiteilige Implantate

Voraussichtlicher Veranstaltungsort: Tegernsee*

WK 5 | Die Ästhetik bei herausnehmbarer Prothetik Teil- und Vollprothetik

Die zahnärztlich prothetische Versorgung in der heutigen Zeit ist „Esthetically Driven". Funktion, Langlebigkeit und Tragekomfort scheinen sich unterzuordnen. Die Ästhetik dominiert den Behandlungsablauf vom ersten Patientenkontakt an. Eine erfolgreiche Planung und Behandlung kann nur über eine interdisziplinäre Zusammenarbeit erreicht werden. In dem zweitägigen Modul wird die Problematik von dental- und implantatgetragenen Rekonstruktionen aus zahntechnischen und zahnärztlichen Blickwinkeln herausgearbeitet.

- Definition von prothetischen Leitlinien
- Indikation für herausnehmbaren zahngestützten Zahnersatz
- Indikation für herausnehmbaren implantatgetragenen Zahnersatz
- Einfluss der Vertikalen auf die orofaziale Ästhetik
- Zahntechnische Umsetzung für ästhetische Prothesenzähne
- Zahntechnische Umsetzung für ästhetische Weichgewebsbereiche
- Einfluss des Verankerungsprinzips auf die Biomechanik von Prothesen

Voraussichtlicher Veranstaltungsort: Düsseldorf*

WK 6 | CAD/CAM

- Zahntechnik im Wandel
- Grundlagen der CAD/CAM-Technik
- Chairside-Fertigung, Labside-Fertigung, zentrale Fertigung
- Materialien
- Digitaler Workflow
- Intraorale Datenerfassung und die Konsequenzen für das zahntechnische Labor
- Digitale Verblendung
- Anbindung an dreidimensionale Röntgentechnik

Praktische Übungen:

- Intraorale Datenerfassung mit verschiedenen Systemen
- CAD-Konstruktion mit verschiedenen Systemen

Voraussichtlicher Veranstaltungsort: München*

WK 7 | Abschlussprüfung zum/zur „Experten/Expertin für funktionelle & ästhetische Zahntechnik"

- Fallpräsentation, Diskussion und Abschlussprüfung

Voraussichtlicher Veranstaltungsort: Westerburg*

*Die Veranstaltungsorte sind noch nicht bindend festgelegt.

Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin e.V. (DGÄZ)
Schloss Westerburg
56457 Westerburg
info@dgaez.de · **www.dgaez.de**

DGÄZ

Die DGÄZ wird vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand.
Dem geschäftsführenden Vorstand gehören derzeit an:

- Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. med. habil. Robert Sader, Präsident
- ZT Franz-Josef Noll, Vizepräsident
- Dr. Florian Rathe MSc., Generalsekretär
- Dr. Georgia Trimpou, Referat Finanzen
- Dr. Vera Leisentritt, Referat Fortbildung
- Prof. Dr. Dr. h.c. Georg Meyer, Referat Internationale Kontakte